

- SCHLUPP- (tiwup)

unabhängig, überparteilich, unsensibel, unheimlich toll, kurz SCHLUPP

Ausgabe Nr.:7, Bostrak, 15.07.2000

Bostrak 2000, die Folgen, was geschah:

Eine um die 90 Leute starke Truppe machte sich auf in ein fernes Land. Norwegen wollten es alle nennen. Den Ort an dem wir uns niederließen taufen wir kurzerhand Bostrak. Auf der Verlustseite muss sicherlich eine Menge Verbrauchsmaterial geführt werden. Es sind uns auch 2 Teilnehmer abhanden gekommen. OK, ca. 1000 Klorollen, 5000 selbst gebackene Brote, Cerealien ohne Ende sind nur ein paar Dinge, die wir hier aufführen wollen. Die Habenseite, die wir hier primär betrachten wollen, sieht natürlich auch nicht schlecht aus. Da ist eine große Gemeinschaft zusammengewachsen, die hoffentlich in Halle weiter bestehen kann. Dann haben wir eine Menge von Gott gelernt, uns Fragen des Glaubens gestellt. Es wurde gebastelt was das Zeug hielt, lange Rohre, aus denen Töne kommen, Tassen, T-Shirts verschönert, Lederbänder, Wachskerzen ziehen, Hufnagelkreuze, um nur eine kleine Auswahl zu benennen. Die Schlupp ist entstanden. Das Unterhaltungsprogramm bescherte uns „Flipmo am Abend“, „Wetten, dass...“, ein Norwegerfest und die „1000 Gummibärchen Show“ und noch einiges mehr.

Sportlich fand ein Footballfestival statt, es wurde gebolzt, bei Sonne und bei Regen, gepaddelt was die Riemen hergaben, „Mac Attack“ und Volleyball praktiziert und so mancher Meter im See und Fluss zurückgelegt.

Der Chor bereitete uns auf den Gesang in Andachten und Gottesdiensten vor. Ein Keyboard, Klavier und 4 Gitarren sorgten für die nötige Begleitung. Auf einer Survival Tour konnten sowohl die Teilnehmer als auch die Mitarbeiter beweisen, wer wirklich hart ist. OK, es war auch viel Arbeit, Wasserspiele, Märchenmorgende und die vielen Bibelarbeiten vorzubereiten. Der Spass blieb dabei aber nicht auf der Strecke. Als Bilanz kann die Schlupp nur sagen, dass eine solche Freizeit auf jeden Fall in ein gutes Freizeit – Programm gehört.

Danke an alle Leser und freien Mitarbeiter sagt die Schlupp 2000!

Interview mit Bernd:

Schlupp: Hallo Bernd!
Bernd: Hallo!
Schlupp: Was bedeutet diese Freizeit persönlich für Dich?
Bernd: Einer der beiden Höhepunkte des Jahres! Der Zweite ist Spooog.
Schlupp: Mhmm..., ist das nicht ein bisschen wenig?! Na egal, was fandest Du am Besten?
Bernd: Ein paar Leute wurden Christ.
Schlupp: Was wünschst Du Dir von den Teilies?
Bernd: Dass sie zuhause am Ball bleiben!!
Schlupp: Du trägst oft Dein Seemannshemd. Fährst Du zur See?
Bernd: Klar, bei mir reicht es „vorne und hinten nicht“, deshalb bin ich nebenberuflich noch Krabbentaucher.
Schlupp: Möchtest Du gerne jemanden grüßen?
Bernd: Logo, meinen secret friend und Bärbel, Erkan und das Fretchen.
Schlupp: Wie fandest Du das Mafiaspiel? Du machtest einen so relaxten Eindruck.
Bernd: Logo, wenn ich nicht Pastor geworden wäre, dann evtl. Drogendealer, macht echt voll Spaß.
Schlupp: Wie viele Leute haben denn gegen Dich im „4 Gewinn“ gewonnen? Und warum hast Du nie gegen Frank gespielt?
Bernd: 3 Leute (Christiane, David und Lara). Sonst wären es 4!
Schlupp: Wie viel Post hast Du bekommen?
Bernd: 20 Einheiten Post.
Schlupp: Sonst noch etwas?
Bernd: Auf dieser Freizeit habe ich viele tolle neue Leute kennengelernt.



IN	OUT
Haare schneiden lassen	Vom Dealer zum Bullen werden
Al Capone	Mafiaklamotten vergessen
Paradise	Nicht mitsingen
Mafia Abende	Nicht schwimmen gehen
Shake Hands	Wieder nach Hause müssen
Annie	Freunde der Küche nicht zum Mafia-Abend einladen
Fähre fahren	Über die Küche(nfeen) meckern
WWJD	Heroin/Extasy
Klosprüche im Mädchenklo	Kofferpacken
Spülitee	Putzdienst
Gebetskreis	Küchendienst

Top 10 der Lieder aus dem Liederbuch

1. Heavenly Father
2. In the secret
3. Take my life
4. One of us
5. You are my hidingplace
6. Great is the Lord
7. Hear my cry, o God
8. Make my life a prayer to you
9. Draw me close
10. I want to love you Lord



Bärbel M.: Hey Bärbel, kennst du den Typen da hinter mir? Den komischen mit den Locken? Jau, mit dem lustigen Hemd. Nö, glaub nicht, aber bekannt kommt er mir schon vor. Ob ich den mal anspreche? Bärbel B.: der sieht fast aus wie der Typ, der bei mir zuhause wohnt! Bärbel M.: Ist nicht wahr!! (erstaunt). Doch! Der sieht aus wie?.. äh... wie heißt der denn noch mal? Schlupp hat an dieser Stelle abgebrochen, da der Unterhaltungswert leider noch mehr in den Keller gegangen ist.

Freizeitpärchen

unverbindlich und locker zusammengestellt von Martina

Fabian A. + Kristina R.
Tobias B. + Jenny N.
Andreas B. + Kristina R.
Thomas B. + Ina F.
Carolin B. + Tobias K.
Julius C. + Henrike
Lars + Caroline M.
Maik + Cleo
Björn F. + Nele
Kata + Sebastian
Johannes v.M. + Wiebke
Arne M + Bettina
Andreas P + Cleo
Lisa W. + Domi P.

Alle Paarungen sind aus Umfragen zusammengekommen, es müssen nicht wirklich Paare sein. Es reichte, dass mindestens einer aus der Paarung eine solche Beziehung anstrebt(e). Für die Richtigkeit zeichnet sich Martina verantwortlich.